



Heinrich Ludwig Runz, Fraktionsvorsitzender

Die CDU-Gemeinderatsfraktion informiert über die Haushaltssituation 2019

In der jüngsten Gemeinderatssitzung, konnte Fraktionsvorsitzender Heinrich Ludwig Runz, in seiner Haushaltsrede für die CDU-Fraktion, die Haushaltssituation der Stadt Schönau darstellen.

Hier der Auszug seiner Haushalts-Rede bei der Gemeinderatssitzung am 24.1.2019:

Haushaltsrede für den HH 2019 der CDU-Gemeinderatsfraktion Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Fischer,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Der uns jetzt vorliegende Haushaltplan 2019 wurde in der Klausurtagung im letzten Jahr ausführlich vor beraten.

Wie in jedem Jahr bedanken wir uns bei Herrn Bürgermeister Zeitler, der Verwaltung, Herrn Fischer und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für dieses umfangreiche Informations- und Zahlenwerk.

Heute ist der Haushalt für die Hoheitsverwaltung und der Haushalt für den Wasserversorgungsbetrieb zu verabschieden.

Solide durchfinanziert, läßt der Haushalt aufgrund der sehr positiven Einnahmenentwicklung auch umfangreiche Investitionen zu.

Um es auf den Nenner zu bringen:

Das Haushaltsjahr 2019 beginnt mit dem niedrigsten Schuldenstand der letzten drei Jahrzehnte und dem höchsten Stand liquider Mittel (Rücklagen).

Es darf von sehr hohen Einnahmen ausgegangen werden und dies läßt wiederum größere investive Maßnahmen zu.

Mit diesen drei positiven Indikatoren kann zukunftsgerichtete Kommunalpolitik für Schönau gemacht werden.

Lassen Sie mich deshalb auch auf einige Details eingehen:

Wesentliche Bestandteile für jede Kommune sind die Einnahmen bzw. Zuweisungen, die von Bund und Land kommen, aber auch die gemeindeeigenen Steuern, um den Jahreshaushalt zu planen.

Einkommensteueranteile, Schlüsselzuweisungen und Investitionszuschüsse konnten gegenüber dem Vorjahr im Planansatz erhöht werden.

Bei den gemeindeeigenen Steuern sind zu benennen die Grundsteuer A + B mit zwischenzeitlich über 600.000,-€ aber, bedingt durch die derzeit sehr gute wirtschaftliche Lage, die Gewerbesteuereinnahme 2018 mit fast 2,8 Mio. €. Damit war die Einnahme der Gewerbesteuer, nicht nur die höchste Einzeleinnahme, sondern überholte auch weit die Einnahmen der Einkommenssteueranteile.

Ein absoluter Rekordwert!

Für das Haushaltsjahr 2019 wurden vorsichtig nur 1,7 Mio. € Gewerbesteuer eingeplant.

Ich halte diese Planung bei dem Rekord 2018 für gut. Unser Kämmerer ist ein konservativer Planer, der Risiken, wie z.B. den Brexit in seine

Planung einfließen lässt, wenngleich man weiterhin von einer wirtschaftlich positiven Entwicklung ausgehen darf.

Für dieses Ergebnis der Gewerbesteuer bedanken wir uns bei den Schönauer Gewerbetreibenden und hoffen, dass sich dessen Erfolg weiter so entwickelt.

Auf der Ausgabenseite seien die Personalkosten der Verwaltung mit 1.317 Mio. erwähnt, aber der höchste Posten liegt bei der Kinderbetreuung. Mit den zwei kirchlichen Kindergärten, den kleinen Strolchen und dem Waldkindergarten. Doch um jungen Familien ein attraktives Wohnumfeld zu bieten, sind diese Angebote absolut notwendig.

Wie Eingangs erwähnt, ist der Schuldenstand so niedrig wie noch nie. Von einst 3.8 Mio.€ beginnt das Haushaltsjahr 2019 mit einem Schuldenstand von nur 2.3 Mio€.

Die Schulden je Einwohner sinken hiermit auf 531,--€ in der Hoheitsverwaltung

Das ist eine sehr beachtliche Leistung, wenn man bedenkt, dass wir vor mehr als 15 Jahren noch als **ein finanzielles Sorgenkind des Rhein-Neckar-Kreises** wahrgenommen wurden!

Dank der wirtschaftlichen Entwicklung, niedrigen Zinsen verbunden mit Einsparungen in vielen Bereichen wurde dieses beeindruckende Ziel erreicht..

Ein weiterer Indikator für die solide finanzielle Situation der Stadt sind die liquiden Mittel, früher Rücklagen genannt. Auf gute 2 Mio-€ sind diese Mittel angewachsen. Dank dieser Situation können wir in diesem Jahr viel investieren. Das geplante Investitionsvolumen mit fast 3 Mio. € ist ebenfalls sehr hoch.

Wir hoffen, dass wir endlich in diesem Jahr die Sanierung des AWO Hauses mit einer Investitionssumme von 1,5 Mio. € beginnen können, nachdem wir bereits in den Jahren 2016, 2017 und 2018 die entsprechenden Mittel bereitgestellt haben.

Mit dieser Sanierung würde der Altstadt kern und der Marktplatz erheblich aufgewertet werden.

Eine weitere größere Investition, ist die Sanierung der Grundschule Altneudorf. Im vorletzten Jahr hat der Gemeinderat die Grundschule besichtigt und alle Fraktionen waren sich einig, dass dort dringender Sanierungsbedarf besteht. Bereits am 11.11.2017 haben die Kollegen

der SPD eine Prioritätsliste angefordert. Insbesondere Toiletten und Fenster sind zu sanieren. Dies war aber zu diesem Zeitpunkt wegen der Haushaltlage nicht möglich.

Am 22.8.2018, wurden wir die CDU Fraktion, auf eine Pressemitteilung aufmerksam, wo nach der Bund ein Förderprogramm für marode Schulen in Höhe von 3,5 Milliarden € auferlegt hat. Von diesem Bundesprogramm wurden zu diesem Zeitpunkt nur wenig Fördermittel abgerufen.

Wir baten dann die Verwaltung dies zu überprüfen und haben gleichzeitig nochmals einen Antrag auf **grundlegende** Sanierung der Grundschule Altneudorf gestellt. Bei einem Sanierungsvolumen von 800.000,-€, beteiligt sich der Bund über das Land mit 240.000,-€ hinzu kommt noch eine Bezuschussung von 130.000,-€ aus dem Gemeindeausgleichstock. Die Bezuschussung war mitentschiedet, dass jetzt die Sanierungsmaßnahme durchgeführt werden kann.

Wir begrüßen auch, dass Mittel zur Digitalisierung der Carl-Freudenberg Schule in Höhe von 50.000,-€ eingestellt wurden.

Für den Haushalt hat die CDU-Fraktion ebenfalls Mittel beantragt, um die Straßenerneuerungsmaßnahmen in den Kreuzwiesen und Heddesbacher Str. fortzuführen und zu Ende zu bringen.

Auch unseren südlichen Stadtteil Lindenbach haben wir in der Haushaltsplanung nicht vergessen. Wir begrüßen, dass dort der Austausch der aus den 50er Jahren stammenden Holzmastleuchten vorgenommen wird und durch moderne LED-Leuchten ersetzt werden sollen.

Die Stadt Schönau steht zunehmend im Wettbewerb mit anderen Gemeinden in der Metropolregion. Deshalb wird die zielgerichtete Stadtentwicklung für ein zukunftsfähiges Schönau immer notwendiger.

Bereits im Haushalt 2018 plädiert die CDU für ein Stadtentwicklungskonzept, welches bereits im Haushalt 2018 beantragt wurde. Wir freuen uns, dass jetzt Mittel im Ergebnishaushalt in Höhe von 60.000,-€ für ein Stadtentwicklungskonzept zur Verfügung stehen.

In diesem Zusammenhang muß mittelfristig über die Sanierung der Sporthalle Obers Tal, eine nachhaltige Sanierung oder der Neubau eines Feuerwehrgebäudes diskutiert werden. Auch diese Massnahmen könnten Teil eines Stadtentwicklungskonzeptes sein.

Zurück zum Haushalt 2019, der sehr solide durchfinanziert ist. Wir haben einen Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushaltes von 561.000,-€, den wir dem Finanzhaushalt zuführen. Wir reduzieren die Liquidität um 523.900,-€ und wir nehmen 550.000,-€ Darlehen auf.

Damit können alle vorgesehenen Maßnahmen finanziert werden und wir können auch noch ruhig schlafen.

Ähnlich positiv sieht es bei dem Wasserversorgungsbetrieb aus. Der bestehende Verlustvortrag von über 18.000,-€ konnte durch den Jahresgewinn im HH 2018 von über 41.000,-€ mehr als ausgeglichen werden.

Die Wassergebühren bleiben dadurch stabil und müssen nicht erhöht werden.

Die CDU Fraktion stimmt diesem Haushalt zu!